

Kostenfreie Grafik

Stand: 20.09.2022

Alle Arten von Content sind wertvoll, insbesondere dann, wenn es sich dabei um guten Content handelt. Kostenfreie Grafiken, Bilder, Infocharts oder Illustrationen bieten daher sehr viele Vorteile, um die eigene Webpräsenz hochwertig und professionell aufzuwerten. In modernen Content-Marketing-Strategien sind sie selbstverständlicher Bestandteil.

Kostenfreie Grafiken in Webprojekten

Um die verschiedenen Dateiformate kostenfrei zu entdecken, spielen Lizenzrecht, Datenschutz und vor allem Urheberrecht eine entscheidende Rolle. Tipps zum Finden der richtigen Adressen und einem gesetzeskonformen Umgang mit ihnen, sind daher sehr wertvoll.

Wo sind kostenfreie Grafiken zu finden?

Diverse Fotobörsen sowie die Google-Bildersuche sind für viele User die ersten Anlaufstellen. Die Auswahl an Bildern ist schier endlos, aber nicht alle Portale sind gemeinfrei. Bei Bezahlseiten müssen Nutzungsrechte für einen Zeitraum oder dauerhaft erworben werden. Andere Seite unterscheiden kommerzielle und private Zwecke. In der jeweiligen Beschreibung können Suchende nachlesen, wann und unter welchen Bedingungen Bilder genutzt werden dürfen.

Kostenfreie Illustrationen bei Google

Basis für die Suche sind Thema und Keywords. Neben dieser Eingabe lohnt es sich jedoch, die Filter genauer zu studieren und etwa gesuchte Größen einzugeben. Wichtig für das Finden kostenfreier Bilder sind außerdem die Einstellungen zu „Creative-Commons-Lizenzen“ entscheidend. Gewerblich nutzbare Bilder werden auch über „kommerzielle Lizenzen“ gekennzeichnet.

Abgesehen von Google sind es vor allem spezialisierte Bilderbörsen, die qualitativ hochwertigen Content versprechen. Hier ist oftmals auch genau gekennzeichnet, ob und wenn ja welche Bilder frei genutzt werden dürfen. Bei über Google gefundenen Bildern ist das nicht so eindeutig und erfordert eine Überprüfung.

Portalauswahl für kostenfreie Grafiken

Die Masse an Adressen und Portalen ist gewaltig und ständig kommen neue hinzu. Eine individuelle Suche lohnt sich also. Einen kleinen Überblick bilden wir hier ab:

- Burst by Shopify, In-House-Fotos von Shopify
- DrawKit
- Envato Elements
- Flaticon
- Freepik, mehr als 50.000 kostenfreie Bilder und Grafiken

- Glaze (PNG-Bilder frei, SVG-Dateien kostenpflichtig)
- Gratisography für etwas speziellere Illustrationen
- IRA Design (ein Editor zur Produktion individueller Grafiken)
- ISO Republic
- Isometric
- Jay Mantri, Meer-, Landschafts- und Städtebilder
- Life of Pix, Bilder von Mahlzeiten, Portraits, Gebäuden und mehr
- Little Visuals, Naturaufnahmen und Landschaftsbilder
- Magdeleine, Bilder nach Farben sortiert
- Many Pixels (verschiedenste Formate)
- Mixkit
- MMT oder Foca Stock
- Ouch! (PNG-Formate kostenfrei, SVG-Dateien müssen bezahlt werden)
- Pexels
- Picography
- Pixabay, Bilddatenbank mit Vektorgrafiken, Illustrationen und mehr
- SplitShire
- Startup Stock, frische Bilder für Blogs, Startups, Entwickler und Kreative
- Stock Snap
- Superfamous, Naturaufnahmen, abstrakte Bilder
- unDraw
- Unsplash, mehr als 300.000 hochauflösende kostenfreie Fotos/Grafiken
- Vecteezy (Vektorgrafiken)
- Vectorportal (ebenfalls Vektorgrafiken)
- Videvo (über 500.000 Bilder, Gifs, Videovorlagen, Tracks und mehr)
- design (Vektorgrafiken für Profis)

Was ist wichtig bei kostenfreien Grafiken?

Eine kostenfreie Nutzung bedeutet nicht, dass die Bilder und Grafiken lizenzenfrei sind. Der Autor verliert seine Rechte daran nicht, weshalb Urheberrecht, Lizenzen und Nutzungsrechte exakt zu unterscheiden sind. Im Folgenden werden die Begriffe erläutert.

Was heißt „lizenzenfrei“?

Gemeint ist bei lizenzenfrei eigentlich, dass keinerlei Lizenzgebühren anfallen bei einer Nutzung. Die Bilder können nach dem Erwerb genutzt werden was aber unter anderem noch urheberrechtliche Nutzungsbedingungen mit sich bringt. Es darf also manchmal nur unter genau geregelten Voraussetzungen benutzt werden.

Als lizenzenfrei gelten Bilder erst, wenn ein Kauf der Lizenzgebühr eine unbegrenzte Nutzung festlegt. Urheberrechte sind dennoch gültig und können zum Beispiel die Nennung des Autos bei Verwendung verlangen. Darüber hinaus existieren verschiedene Arten von Lizenzen: Standardlizenzen und erweiterte Lizenzen. Auf sozialen Netzwerken können für die Werke andere Bedingungen gelten als etwa auf einem privaten Blog.

Was sind „gemeinfreie Inhalte“?

Wenn keine Urheberrechte vorhanden sind, sind Werke als public domain gekennzeichnet. Ein häufiger Grund für diesen Status ist das Verstreichen der Schutzfrist 70 Jahre nach Ableben des Autors oder Künstlers. Wenn es sich nicht um künstlerisch wertvolle Inhalte dreht, beispielsweise Schnapschüsse und Co, dann sind die Zeitperioden bis zur Gemeinfreiheit kürzer. Sollten die Rechte noch aktiv sein, ist es via „Creative Commons Zero (CC0)“ dennoch möglich, sie frei zu nutzen.

Freie Lizenzen

Überdies existieren sogenannte freie Lizenzen. Der Urheber bestimmt, in welchem Zusammenhang trotz Urheberansprüchen ein Werk frei genutzt werden darf. Es kann sein, dass die Bedingung die Nennung des Autornamens ist oder, dass bestimmte Werke nur in einem universitären oder künstlerischen Namen genutzt werden dürfen (und nicht für Werbung).

Freie Lizenzen werden auch als Creative Commons (CC) publiziert. Insgesamt existieren sieben verschiedenen CC-Lizenzen mit individuellen Nutzungsregeln. Pflicht ist meistens zumindest die Nennung des Autors. Weitere Einschränkungen beziehen sich ferner auf die Bearbeitung des Bildes, die eingeschränkt ist oder gar nicht stattfinden darf.

Bildrechte und Urheberrechte

Geschützte Werke umfassen etliche Kunstformen und beziehen sich sehr häufig auf Bilder. Die Regelungen dazu sind unabhängig von der Lizenz bzw. dem Lizenzstatus und finden sich im § 2 Abs. 1 des Urheberrechtsgesetz (UrhG). Sinn und Zweck ist der Bezug zum Urheber und die Aufrechterhaltung der Verbindung zwischen Werk und Autor. Mit dem Kauf eines Bildes können auch Nutzungsrechte erworben werden.

Mögliche Bedingungen:

- Bezug Auto-Werk muss gewahrt bleiben
- Nennung des Autos kann Pflicht sein
- räumliche Einschränkungen
- zeitliche Einschränkungen
- inhaltliche Einschränkungen
- Erhalt des Werkes in seiner ursprünglichen Form

Aktualität der Lizenzen prüfen: Abmahnungen verhindern

Manche Bedingungen der Lizenzen können sich ändern. Damit der Nutzer vor Strafen geschützt bleibt und das Werk voll umfänglich nutzen will, sollte freie Lizenzen geprüft werden. Bei einem Mangel an Rechten besteht die Gefahr, dass Ansprüche geltend gemacht werden. Ferner sind abgebildete Personen zu beachten, die abgesehen vom Kunstwerk oder Foto ein Recht am eigenen Bild haben. Noch lebende Menschen müssen mit der Nutzung einverstanden sein oder unkenntlich gemacht werden.

Bei der Nutzung lizenzfreier Grafiken ohne das Einverständnis der Urheber oder entsprechender Nutzungsrechte kann eine Urheberrechtsverletzung geahndet werden. Abmahnungen, Ansprüche und außergerichtliche Einigungen oder Gerichtsurteile sind die Folge.

Ansprüche auf:

- Auskünfte zur (gewerblichen) Nutzung
- Beseitigung der Bilder
- Schadenersatz (als finanzielle Entschädigung)
- Unterlassungen in der Zukunft
- Vernichtung der Kopien und unerlaubter Nutzungsvarianten

Der sicherste Weg, um Ansprüchen durch Urheber vorzubeugen ist die Nennung des Autors. Ehe die Bilder, Grafiken und mehr genutzt werden, sollten geschulte Mitarbeiter oder Seitenbetreiber selbst feststellen, welche aktuellen Bedingungen gelten.

Maßnahmen ergreifen:

- Nennung des Urhebers
- weitere Quellenanlagen oder sogar Links setzen
- Einschränkungen beachten (Werbung, soziale Medien)
- Bildbearbeitungsverbote beachten